



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#)

Pressemitteilungen

FÜRACKER: UMFANGREICHE RESTAURIERUNGSARBEITEN AN SCHLOSS SEEHOF ABGESCHLOSSEN – Figuren, Fassade, Dach und Parkmauer erstrahlen in neuem Glanz // Freistaat Bayern investiert 12,5 Millionen Euro

17. Mai 2024

„Die sehenswerte Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe erstrahlt wieder in voller Pracht! Der Freistaat Bayern investierte 12,5 Millionen Euro in die umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zur Erneuerung der Fassaden, des Daches sowie der Parkmauern und Parkausstattung mit Parktreppen und Parkfiguren – ich freue mich, dass die Arbeiten nun abgeschlossen sind! Das Denkmalensemble Seehof mit seinem prachtvollen Schloss, seiner eindrucksvollen Gartenanlage und seinen historischen Wasserspielen hat sich längst zu einer überregional bekannten Besucherattraktion entwickelt. Die historische Schlossanlage lädt Besucherinnen und Besucher aus aller Welt ein, ihre spannende Geschichte und Bedeutung zu entdecken“, so Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich des Abschlusses der Baumaßnahme an Schloss Seehof.

Das durch die Bayerische Schlösserverwaltung betreute Schloss Seehof in Memmelsdorf bei Bamberg wurde durch den Freistaat ab 2020 abschnittsweise umfangreich saniert und restauriert. Die Baumaßnahmen konnten im Frühjahr 2024 weitestgehend abgeschlossen werden. An den Freianlagen sind noch Restarbeiten der Steinmetze am repräsentativen „Seegitter“ sowie kleinere Rückbau-, Wiederherstellungs- und Ausbesserungsarbeiten in Ausführung, welche im Laufe dieses Jahres fertiggestellt werden.

Die Restaurierungsmaßnahmen und Bauarbeiten konzentrierten sich auf den Erhalt der Bausubstanz und Verkehrssicherheit der Anlage. Umfangreiche Zimmererarbeiten am Dachtragwerk, die Neueindeckung des Daches mit Schiefer, die Erneuerung der Kaminköpfe sowie die Restaurierung der Fassaden erforderten höchstes handwerkliches Geschick und Fachwissen. Nach Anstrich der Fassaden mit Kalk-Kaseifarbe erstrahlt diese zusammen mit den leuchtend grünen Fensterläden nun wieder in ihrer historischen Farbenpracht. Zudem wurden die in weiten Teilen stark geschädigte Parkmauer, die den Park auf drei Seiten einfasst, umfassend saniert.

Zudem wurden die Steinskulpturen und Figurengruppen sowie die Kaskade im Schlosspark gereinigt, restauriert, farblich neu gefasst und einzelne Figuren durch neue Abgüsse ersetzt. Darunter befinden sich auch die berühmten und noch im Original erhaltenen Werke „Raub der Proserpina“ und „Sturz der Titanen“ von Ferdinand Tietz, welche nun wieder im leuchtenden Weiß erstrahlen.

Pünktlich zu den Pfingstferien können die Besucherinnen und Besucher wieder einen Höhepunkt des Parks bewundern: Zu jeder vollen Stunde sprudeln von 10 bis 17 Uhr die berühmten Wasserspiele, die Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim in Auftrag gegeben hat. Das Schloss ist (außer montags) von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter, siehe Link.

Weiterführende Links:

- Bayerische Schlösserverwaltung

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

